



Viel mehr als ein großes Fest

Bürgermeister Schramm: Der Hessestag 2022 bringt Haiger ganz weit nach vorne

HAIGER (öah/rst) – „Natürlich ist der Hessestag ein phantastisches Fest, das wir gerne feiern wollen. Aber er ist viel, viel mehr als nur ein Fest“, sagt Haigers Bürgermeister Mario Schramm. Ein Jahr vor dem großen Landesfest, das im Juni 2022 gefeiert werden soll, ist es dem Rathaus-Chef ein Anliegen, der Bevölkerung die vielen positiven Aspekte dieser Großveranstaltung deutlich zu machen. „Der Hessestag bringt uns als Stadt weit nach vorne“, ist Schramm überzeugt.

Keine Frage: Der Hessestag steht für viele tausend Gäste, Konzerte, eine Hessestagsstraße mit unzähligen Ständen und einen Festzug mit rund 200 Beiträgen. Zehn Tage „Rambazamba“ mit vielen Höhepunkten. „All das stimmt, aber der Hessestag bedeutet für uns deutlich mehr – und zwar indem Haiger den Status als Hessestagsstadt hat und auch behält“, erklärt Schramm. Er sieht im Vordergrund weniger die zehntägige Fete, sondern vielmehr die Option, „Haiger mit Investitionen und wichtigen Infrastrukturprojekten ganz weit nach vorne zu bringen“.

„Ganz oft rutschen wir allein durch unseren Status als Hessestagsstadt in der Prioritätenliste ganz weit nach oben“

„Wenn es um die Frage geht, was uns der Hessestag bringt, dann kann ich heute schon sagen: Ganz viel!“, erklärt der Rathaus-Chef. Nahezu täglich gebe es Situationen im Kontakt mit



Der provisorische Kreisverkehr in Höhe des Autohofes auf der Kalteiche soll noch in diesem Jahr in einen „Permanente-Kreisverkehr“ umgebaut werden. Aus Sicht des Bürgermeisters ein weiteres Projekt, bei dem sich der Haigerer Hessestag auszahlt, weil Maßnahmen schneller als beabsichtigt in Angriff genommen werden.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

der Landesregierung in Wiesbaden, in denen sich der Status als Hessestagsstadt positiv auswirkt. „Ganz oft rutschen wir allein durch unseren Status als Hessestagsstadt in der Prioritätenliste, was Fördergelder angeht, ganz weit nach oben“, freut sich der Bürgermeister. Das beste Beispiel dafür seien die Beschaffung von Feuerwehr-Fahrzeugen, der Bau von Feuerwehrhäusern, die Ausstattung der Stadtbücherei und des Heimatmuseums, aber auch die grundsätzliche Sanierung der Landesstraße 3044 im Dill- und Roßbachtal und der Kreisverkehrsplatz auf der Kalteiche.

Aber es gibt weitere positive Beispiele:

► „Seit 15 Jahren kämpfen wir dafür, dass der Haigerer Bahnhof barrierefrei umgebaut wird“, berichtet Bürgermeister Mario Schramm: „Aber erst jetzt, seit wir Hessestagsstadt sind, hat der Aufsichtsrat des Verkehrsverbunds Rhein-Main (RMV) beschlossen, Haiger in die Rahmenvereinbarung „Hessen II“ aufzunehmen.“ Das bedeutet, der Bahnhof wird, wenn die Planung abgeschlossen ist, nach dem Hessestag saniert, erhält zwei Aufzüge, neue Unterführungen und wird komplett behindertengerecht ausgebaut. An diesem Thema arbeite die Stadt weiterhin sehr intensiv, verspricht der Rathaus-Chef.

► In Rekordzeit wurde die Stadt Haiger im vergangenen Jahr in das Bundes- und Landesprogramm „Lebendige Zentren“ aufgenommen, das für die nächsten zehn bis 15 Jahre enorme Zuschüsse für städtische und private Projekte verspricht. „Das wird uns massiv nach vorne bringen“, ist Schramm überzeugt. Erstes Projekt ist das Fassadensanierungsprogramm, das die Stadt vor wenigen Wochen auf den Weg gebracht hat. Anders als ursprünglich von „Lebendige Zentren“ vorgesehen, wird das Programm nicht nur für ein spezielles Projektgebiet in der Kernstadt gelten, sondern für alle Stadtteile. Das hat das Stadtparlament beschlossen. „Dieses Konzept hat phantastisch eingeschlagen. Wir haben bereits über 80 Anfragen“, freut sich Bürgermeister Schramm.

► „Lebendige Zentren“ bedeutet ungeahnte Möglichkeiten. Auf Sicht werden unterschiedliche Projekte – wie zum Beispiel die Sanierung des Stadthauses Ehe, der Umzug der Stadtbücherei,

das neue Jugendzentrum oder der Umbau des Karl-Löber-Platzes - durch den Bund und das Land Hessen mit hohen Zuschüssen gefördert. Das „Integrierte Stadtentwicklungskonzept“ (ISEK), wie das Förderprogramm offiziell heißt, werde ganz maßgeblich zur positiven Entwicklung der Stadt beitragen. „Es ist – neben dem Hessestag, der uns viele Türen öffnet – ein zweiter Zukunfts-Motor“, ist Schramm überzeugt.

► Wenige Tage vor Weihnachten wurde die Landesstraße 3442 zwischen Offdilln und Dillbrecht wieder für den Verkehr frei gegeben. Seit Juli war die Straße grunderneuert worden. Ebenfalls grunderneuert wurde die Landesstraße 3044 in weiten Teilen zwischen Rodenbach und Weidelbach. „Diese Arbeiten waren eigentlich für 2022 oder 2023 vorgesehen“, erinnert sich Mario Schramm an ein Gespräch mit Wirtschafts- und Verkehrsminister Tarek Al-Wazir: „Als der Minister erfuhr, dass wir den Hessestag bekommen, wurden die Maßnahmen vorgezogen.“

► Ähnlich lief es auf der Kalteiche, wo sich die Stadt seit Jahren einen Kreisverkehr am Eingang zum Industrie- und Gewerbegebiet wünschte. Es gab in diesem Bereich zahlreiche Unfälle. Ein Kreisverkehr wurde aber erst umgesetzt, als der Hessestag Realität wurde. Mittlerweile ist er längst fertig, ein weiterer provisorischer Kreisverkehr an der Einfahrt zum Autohof könnte ebenfalls noch in diesem Jahr in einen Permanentkreisverkehr umgebaut werden. Auch hier wünscht sich „HessenMobil“ die Beteiligung der Stadt. Wenn diese sich um die Planung und Umsetzung kümmert (wie nebenan an der Kalteiche geschehen), dann zählt das Land den Kreisverkehr.

► Auch die Erschließung der Langenaubacher Blockhütte, die im vergangenen Jahr mit Wasser versorgt wurde, lief deutlich schneller und reibungsloser ab, als das in früheren Jahren der Fall gewesen wäre. Das gleiche gilt für die Festplätze in Flammersbach und Offdilln. Die Genehmigungsverfahren seien äußerst schnell abgearbeitet worden. Der Festplatz für den Stadtteil Steinbach sei derzeit in Bearbeitung.

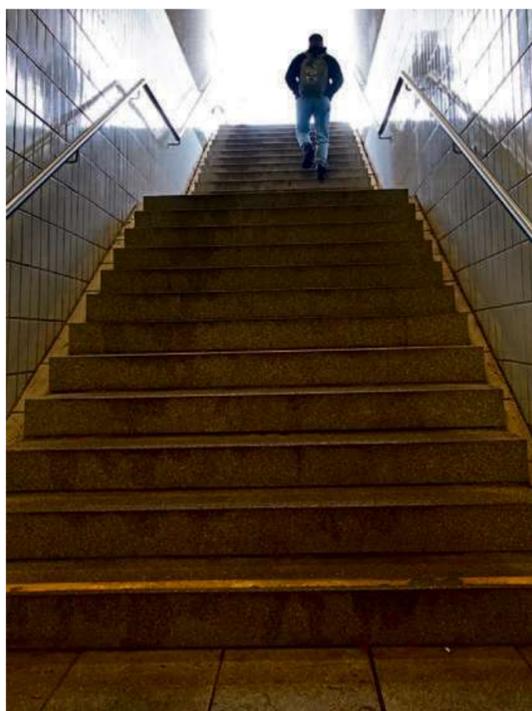
► Auch der Bürgerbus wurde in Rekordzeit umgesetzt. Er ist mittlerweile in Haiger angekommen, wird aber erst in der Nach-Corona-Zeit starten.

„Wir haben einfach einen direkten Draht nach Wiesbaden“, fasst der Bürgermeister zusammen. „So etwas ist mit Geld nicht zu bezahlen.“ Die Stadt profitiere in vielfacher Hinsicht von ihrem Status als Hessestagsstadt.

„Unser Ziel ist es, dass der Hessestag in Haiger zur Herzensangelegenheit unserer Bürger wird“

Bei aller Freude über die infrastrukturellen Vorteile freut sich Schramm auch auf das Fest selbst. „2020 war Corona, 2021 wird geimpft – und 2022 wird in Haiger kräftig gefeiert“, verspricht der Bürgermeister. Veranstaltungen wie dem Hessestag komme wegen der Pandemie eine große soziale Bedeutung zu.

„Es muss 2022 wieder etwas Positives angeboten werden, sonst wird die Gesellschaft zu stark in Mitleidenschaft gezogen“, sagt der Bürgermeister. „Unser Ziel ist es, dass der Hessestag in Haiger zur Herzensangelegenheit unserer Bürger wird.“



Von Barrierefreiheit keine Spur: Nur über eine lange Treppe ist der Haigerer Bahnsteig zu erreichen.
Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

ANZEIGEN

Haigers Zukunft
verantwortungsvoll gestalten

CDU STADTVERBAND HAIGER

cdu-haiger.de @cduhaiger @cdu_haiger

FWG-Haiger
WIR KÜMMERN UNS -
Radwegenetz ausbauen!

www.fwg-haiger.de - facebook: fwg-haiger

Hotline zur Corona-Krise

DILLENBURG (ikk) – Die weltweite Corona-Pandemie bringt viele Unternehmen in eine schwierige wirtschaftliche Lage. Auch wenn finanzielle Hilfen wie beispielsweise Überbrückungshilfen unterstützen, kann es weiter zu Liquiditätsengpässen kommen. Wie kann und muss ich als Unternehmer auf diese Situation reagieren? Welche Chancen bieten sich zur Sanierung? Insbesondere gilt es, bestehende Instrumente frühzeitig zu ergreifen. Die Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill bietet deshalb im Rahmen einer kostenlosen Telefonhotline die Möglichkeit, ein erstes Orientierungsgespräch (15 Minuten) mit in Sanierungs- und Insolvenzberatung erfahrenen Juristen aus der Region zu führen. Selbstverständlich werden die Inhalte der Gespräche durch die Experten, die alle Berufsgeheimnisträger sind, absolut vertraulich behandelt. Die Beratungsgespräche finden in der Woche vom 8. Februar statt. Interessierte können schon jetzt einen Termin bei Frau Bierwirt (Tel. 06441/9448-1715) oder Frau Schepp (Tel. 06441/9448-1710) geben lassen.

Mehr Geld für die Jugendarbeit

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Der Lahn-Dill-Kreis fördert die Jugendarbeit der Vereine und Verbände im Kreisgebiet mit einem finanziellen Zuschuss, wenn sie z. B. Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche durchführen. Dieser Betrag wurde jetzt, rückwirkend zum 1. Januar 2021, angehoben. Darüber hinaus werden zusätzlich auch Tagesveranstaltungen, Seminare und Schulungen mit neuen und höheren Beträgen als bisher gefördert. Auch Inhaberinnen/Inhaber der Jugendleiterinnen-/ Jugendleiter-Card (JuLeiCa) erhalten eine höhere Förderung, um deren Engagement in der Jugendarbeit stärker zu honorieren. Zuständig für diese Unterstützungsleistung ist der Fachdienst Kinder- und Jugendförderung des Lahn-Dill-Kreises. Die neuen Förderrichtlinien mit Antragsunterlagen sind auf deren Homepage www.jugendfoerderung.lahn-dill-kreis.de/foerderrichtlinien zu finden. Ansprechpartner bei Fragen zum Thema ist Yannick Mindnich; Tel. 06441/407-1533; E-Mail: yannick.mindnich@lahn-dill-kreis.de.

Haus der Bestattungen
SCHMITT
· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Volker Schmitt
Erlenheck 1
35684 Dillenburg - Frohnhausen

Telefon: (0 27 71) 85 02 90 Rufbereitschaft: 0170 - 77 5 66 99
E-Mail: info@schmitt-bestattungen.de
Mehr Info's unter: www.schmitt-bestattungen.de

„Bestattungsvorsorge“
Planen Sie mit uns
Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach:
Sonntag, 31.1.: Gottesdienste
Haiger: 18 Uhr: Anmeldung: gottesdienst@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.
Rodenbach: 10.30 Uhr: Anmeldung: gottesdienst-rodenbach@kirchengemeinde-haiger.de oder Tel. 02773/4749.
Steinbach: Kein Gottesdienst.

Ev. Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12) **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst.

Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34):
Wegen des Lockdowns fallen zurzeit alle Präsenzveranstaltungen aus.

Evg.-Freik. Gem. Haiger (Schillerstraße): **So.:** 9.15 Uhr, Mahlfeier; 10.30 Uhr, Gottesdienst im Stream. **Mo.:** 14 Uhr, Deutschkurs.

Neuapost. Kirche Haiger (Frauenbergstraße 4): **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr Gottesdienst.

Ev. Kirche Allendorf und Haigerseelbach:
Wir bleiben für Sie da!

Unsere Präsenzgottesdienste und -veranstaltungen setzen wir (zunächst bis zum 31.1.) aus. Trotzdem bleiben wir für Sie da. Alles unter Einhaltung der jeweils aktuell gültigen Corona-Regeln.
Persönlich: Auf Wunsch kommt Pfr. Böckner zum Besuch vorbei. Vereinbaren Sie einen Termin, wenn Sie sich ein Gespräch oder Gebet wünschen. Bis 31. Januar sind die Gotteshäuser in Allendorf und Haigerseelbach jeweils sonntags von 17-18 Uhr für Stille und Gebet geöffnet.
Schriftlich: Sie können uns per Brief, E-Mail (michael.boeckner@t-online.de), Facebook (https://www.facebook.com/ev.kirche.allendorf oder www.facebook.com/EvKircheHaigerseelbach) erreichen.
Telefonisch: Über das Pfarramt in Allendorf ist Pfr. Böckner für Sie ansprechbar: Tel. 02773/5115.

Online: Informationen gibt es über die Homepage www.ev-kirche-allendorf.de. Gottesdienste, die Andachten „Täglich Brot“ von Pfr. Böckner und eine wöchentliche Jugendandacht „Inspiration“ gibt es auf dem Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln: Kein Präsenzgottesdienst:
Sonntag, 31.1. und 7.2.: Online-Gottesdienst ab 9 Uhr verfügbar



Die evangelische Kirche in Flammersbach.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

auf dem YouTube-Kanal der Kirchengemeinde: www.kirchengemeinde-dillbrecht.de/youtube.

Freie ev. Gem. Dillbrecht (Daalstraße 10): **So.:** Präsenzgottesdienste 10.30 -11.30 Uhr; am 1. So. im Monat: 18 -19 Uhr. **Do.:** 19.30 – 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach: Langenaubach, ev. Kirche: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. (27 Plätze), derzeit fraglich. **Mo.:** (Aus)Zeit mit Gott (jd. 1. im Mon. im Vereinshaus, jd. 3. im Mon. in der Kirche). **Di.:** 19.30 Uhr, Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr, Frauenkreis/ Mütterkreis (jd. 1.). **Mi.:** 20 Uhr, Projektchor. **Do.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe (jd. 2. Do.), Kreativ-Kreis (jd. 1. u. 3. 19 Uhr). **Flammersbach,** ev. Kirche: **So.:** 10.35 Uhr, Gottesdienst (22 Plätze). **Mi.:** 15 Uhr, Frauenkreis (letzten).

Evg.-Freik. Gem. Flammersbach: **So.:** 10 Uhr Gottesdienst/ Abendmahl – jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungenschar, 20 Uhr Jugendstunde.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln: **So.:** 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1. im Monat); 19.30 Uhr, Frauenreaktivkreis (jd. 2. im Mon.). **Freitags:** 17 Uhr, Jungschar.

Ev.-Freik. Gem. Haigerseelbach: **So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Kinderstunde; 11 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** (alle 14 Tage): 10-12 Uhr, Krümelkiste (außer in den Ferien). **Mo.:** 17.30 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Jugendgruppe. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde.

Ev. Gemeinschaft/CVJM Langenaubach: **So.:** 10.45 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 17.30 bis 18.45 Uhr, Jungschar; 19 Uhr, Teenkreis; 19.30 Uhr, „Auszeit mit Gott“ für Frauen (jd. 1. im Mon.).

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach: Gottesdienst sonntags im Wechsel um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr in der Kirche in Oberroßbach und im Gemeindehaus Weidelbach statt. Alle anderen Wochenveranstaltungen finden nicht statt.

Christl. Versammlung Oberroßbach: jd. 1., 3. und 5. **So.** um 10.45 Uhr und 2. **So.** um 14.30 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 20 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Offdilln: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis; 20 Uhr, Jugend. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar; 19.30 Uhr, Teenkreis. **Mi.:** 9 Uhr, Männer-Gebetskreis; 20 Uhr, Gebetsstunde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach: **So.:** 10 Uhr, Präsenzgottesdienste. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung! Die An-

meldung kann über die homepage erfolgen https://www.haiger-rodenbach.de. Gleichzeitig werden die Gottesdienste auch über den YouTube-Kanal (FeG Rodenbach) live gesendet und können dort zu jeder Zeit angesehen werden.

Ev. Kirche Sechshelden: **So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst; an jd. letzten im Mon. um 18 Uhr. **Mo.:** 14.30 Uhr, Frauenhilfe im DGH. **Di.:** 19.30 Uhr, Frauenhilfe, ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus; Web-Andachten sonntags ab 11 Uhr.

CVJM/Landesk. Gem. Sechshelden: **So.:** 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: Di: 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (9-13 Jahre), Vereinshaus. **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 Jahre), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungschar CVJM (6-9 Jahre), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 Jahre), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungscharsport (9-14 Jahre), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14), Thielmann-Halle.

Freie ev. Gemeinde Steinbach: **So.:** 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“- Gebetsstunde.

Christl. Gemeinde Steinbach

(Am Stollen): Keine Veranstaltungen.

Freie ev. Gem. Weidelbach: **So.** Es findet zur Zeit kein Präsenzgottesdienst statt. Sonntags um 10 Uhr Gottesdienst über Livestream. Bei Interesse bitte unter folgender Mail-Adresse melden: drea.hoelter@web.de Alle Gruppen und Kreise finden z.Zt. nicht statt.

Kath. Pfarrei Herz Jesu Dillenburg: Liebe Geschwister im Glauben – Zum Redaktionsschluss lag noch kein abschließender Beschluss vor, wie es im Februar mit den Gottesdiensten weitergeht – Zur Zeit sind alle Gottesdienste mit Publikum abgesagt, Sonntags um 10.45 Uhr wird die Messe gestreamt. Diese und viele weitere Impulse finden Sie auf unserem Youtube-Kanal „Katholisch an der Dill“. Wir sind aber nicht nur digital erreichbar: Bleiben Sie behütet. Ihr Team von der Katholischen Kirche an der Dill.

In seelsorgerischen Anliegen oder in einer Notfallsituation: Tel. (02771) - 26376-56 und 26376-66, oder WhatsApp/SMS: 0162 5390852
Kontakt: Pfarrei Herz Jesu, Wilhelmplatz 16, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/26376-0; E-Mail: herzjesu@dillenburg.bistumlimburg.de; Homepage: herzjesu-dillenburg.de.

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST Dillenburg, Rotebergstr. 2 (in den Dill-Kliniken). Öffnungszeiten: mittwochs: 14.00 bis 22.00 Uhr, freitags: 14.00 bis 22.00 Uhr, samstags 7.00 bis 22.00 Uhr, sonntags von 7.00 bis 22.00 Uhr, Feiertage: 7.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Voranmeldung erbeten unter Tel.: 116 117 (ärztliche Dispositionszentrale Kassel) Weitere Informationen zum Ärztlichen Bereitschaftsdienst (ÄBD) finden Sie unter www.bereitschaftsdienst-hessen.de

BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664/503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114

ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr

AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

KRANKENHÄUSER: Zum Schutz der Patienten und Mitarbeiter gilt an allen Standorten der Lahn-Dill-Kliniken ein generelles Besuchsverbot. Ein Besuch ist nur noch in medizinisch begründeten Ausnahmefällen möglich.

SPERR-NOTRUF: Tel.. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE: Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr)

FRAUENNOTRUF: Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen)

FORSTAMT: Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG: Tel.: 02773 / 8110

STADTWERKE: Tel.: 02773 / 811 811

FRIEDHOF: Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 0176 / 10811794

Gottesdienste melden

Die Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf die Gottesdienste in der Region. Viele Gemeinden haben Präsenzgottesdienste abgesagt und bieten stattdessen Stream-Gottesdienste an. In „Haiger heute“ werden regelmäßig auf Seite 2 die Gottesdienst-Termine der Gemeinden veröffentlicht. Diese sind allerdings im Moment nicht aktuell. Wir bitten alle Gemeinden, die aktuellen Daten (inkl. aller weiteren Gemeindeveranstaltungen wie Jungschar) an die Redaktion des Mitteilungsblattes zu schicken. Auch wenn keine Gottesdienste mit Präsenz angeboten werden, ist diese Information für die Terminübersicht von „Haiger heute“ wichtig. Gerne könne Sie mitteilen, wo gestreamte Gottesdienste zu sehen sind. Die aktuellen Daten sollten an die Mailadresse haiger-heute@vrm.de übermittelt werden.

Redaktionsschluss
 für die nächste Ausgabe Haiger heute
 ist am Montag, 12 Uhr, vor Erscheinungstermin.
 Kontakt: haiger-heute@vrm.de

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bahnhof) Sa 9.00-14.00 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs sowie Papier, Pappe und Kartonagen aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 Kubikmeter pro Tag und Anlieferer.
 Die Abgabe von Elektrokleinern an den Wertstoffhöfen in den Städten und Gemeinden des Lahn-Dill-Kreises ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.
 Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 0 64 41 4 07 - 18 18, (Mo-Fr 7.30 - 16 Uhr); Internet: www.awld.de
Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441 407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!
Elektrogeräte: Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) dürfen Elektroaltgeräte wegen ihrer schadstoffhaltigen Bauteile nicht über den Rest- oder Sperrabfall entsorgt werden.
 Im Lahn-Dill-Kreis wurden deshalb kostenlose Sammelstellen eingerichtet: **Abfallwirtschaftszentrum**, Am Grauen Stein, 35614 Aßlar-Bechlingen, Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März)
GWAB Elektrogeräteannahme Deponie Oberscheld (Kompostwerk), 35688 Dillenburg-Oberscheld, am 2. und 4. Sa. im Monat 9 -14 Uhr
GWAB Recyclingzentrum Westendstraße 15, 35578 Wetzlar, Mo.-Fr. 7.30 -19 Uhr Sa. 10 -14 Uhr

| Müllabfuhrtermine vom 01.02. bis 06.02.2021 | Hausmüll Graue Tonne | Papier Blaue Tonne | Kompost Braune Tonne | Wertstoffe Gelbe Tonne |
|---|----------------------|--------------------|----------------------|------------------------|
| Bezirk | Datum | Datum | Datum | Datum |
| Haiger | | | 02.02. | |
| Allendorf | | | 02.02. | |
| Dillbrecht | | | | |
| Fellerdilln | | | | |
| Flammersbach | | | 02.02. | |
| Haigerseelbach | | | | |
| Langenaubach | | | 01.02. | |
| Niederroßbach | 05.02. | | | |
| Oberroßbach | 05.02. | | | |
| Offdilln | | | | |
| Rodenbach | 05.02. | | 01.02. | |
| Sechshelden | | | | |
| Steinbach | 05.02. | | | |
| Weidelbach | 05.02. | | | |

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de

Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar

Geschäftsführer: Michael Emmerich, Michael Raubach

Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

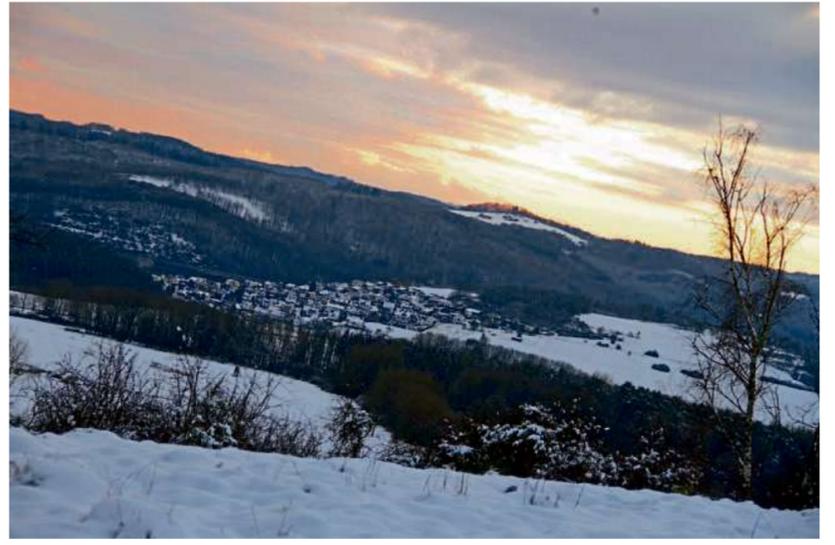
Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.



Ein wunderschöner Sonnenuntergang bei Oberroßbach.



Die Sechsheldener Struth.

Auf den Spuren des alten Herzogweges

Tipp für eine Winterwanderung: Von Manderbach zum Weidelbacher Gipfelkreuz

VON CHRISTIAN PULFRICH

HAIGER – Die heimischen Wälder sind nicht nur bei Wanderern, Mountainbikern, Jägern und Geocachern beliebt, sondern sind von alters her Freizeitorde von Jagdgesellschaften und dem Adel: Wir begeben uns auf die Spuren des alten „Herzogweges“ zwischen Manderbach und Weidelbach. Herzog Adolph Wilhelm Carl August Friedrich von Nassau-Weilburg ließ im walddichten Gebiet Jagdhütten anlegen – so auch die Auerhahnütte in der Nähe der heutigen Landstraße 3044 zwischen Frohnhausen und dem Roßbachtal. Höhepunkt der 15-Kilometer-Runde ist das Gipfelkreuz am „Weitfeld“ bei Weidelbach.

Startpunkt ist der Tennisclub Manderbach (Ende der Weiherstraße), von hier geht es rechts bergauf, und schon nach 300 Metern folgt ein erster Höhepunkt: Auf dem Plateau oberhalb Manderbachs ergibt sich ein wunderbarer Rundblick: Links liegt das Dorf, der Blick geht ins Dilltal, daneben erhebt sich der Galgenberg/Löhren, rechts der Donsbacher Kornberg und im Tal sind Häuser des Haigerer Stadtteils Sechshelden, die Struth und dahinter Häuser Haigers und Flammersbachs und am Horizont die Lipper Höhe bis

hin zum Siegerlandflughafen zu sehen. Jetzt geht es erst mal recht deutlich bergauf. Nach rund 500 Metern geradeaus folgenden wir rechts dem Hauptweg bergauf, bis die Kreuzschneise erreicht wird. Hier geht es an der ersten Abzweigung rechts ab über die Schneise und gerade aus wieder in den Wald.

Kreuzschneise ermöglicht einen tollen Blick

Die Kreuzschneise wurde geschlagen, um Überlandleitungen mit hohen Masten zu setzen. Dadurch entsteht ein toller Blick auf das Dilltal: Der Schlossberg Dillenburgs erhebt sich über die Oranienstadt, und der Blick geht über die Donsbacher Höhe bis in die Hörre. Jetzt folgen wir dem alten Herzogweg, bis ein riesiges neues Windrad erreicht wird. Eine „Waldautobahn“ wurde in den Wald geschlagen, um mehrere „Mühlen“ zu installieren, heute wird der breite Waldweg im Winter sogar geräumt, um im Notfall an die Räder zu kommen. Die Wanderung geht weiter bis an die Abzweigung zum Bannwald – hier werden wir später in den Bannwald abbiegen, jetzt geht es aber erst einmal nach rechts bis zur Auerhahnütte. Um 1856 wurde sie erbaut und ist noch heute ein Schmuck-

kästchen des Fachwerkbaus – Auerhähne gibt es schon lange nicht mehr: Die Herzöge haben die großen Vögel ausgerottet.

Kinder erfreuen sich aber an einem wunderschönen Waldspielplatz mit Kletterhaus und Rutschen. Nun muss die Landstraße 3044 überquert werden, der „Herzogweg“ geht auf der „Alten Panzerstraße“ in Richtung ehemaliges Bundeswehrdepot am Harzkopf (479 Meter). Heute wird das „Materialaußenlager Fronhausen“ als Übungsplatz der Gefahrenabwehr des Kreises genutzt – THW und Feuerwehr üben hier den Notfall. 130 Meter nach dem Eingangstor biegt der Wanderer nach links ab in Richtung Weidelbach (nicht ausgeschildert). Es geht über einen breiten Waldweg, bis er eine große Waldkreuzung erreicht: Hier trifft man auf die Lahn-Dill-Bergland-Extratour „Haugbergstour“, die sehr schön zu laufen ist, derzeit aber wegen Windbruchs nicht empfohlen werden kann. Nun biegt man nach rechts ab und folgt der Extratour-Markierung. Der Wanderfreund hat einen wunderbaren Blick auf die Ewersbacher Höhe, die Weidelbacher Hauberge und über das „Weitfeld“.

Gipfelkreuz ist ein echter Höhepunkt

Das Gipfelkreuz befindet sich auf einem kleinen Hügel, den man über einen die letzten Meter über einen verschlungenen Trampelpfad erreicht – ein wunderschöner Ausblick und gleichzeitig Wendepunkt der Wanderung. Zuvor jedoch genießt man den Rundblick: Unten im Tal liegt Weidelbach, um den Ort herum sieht man die unterschiedlich alten Hauberge, die Offdillner Höhe markiert den Horizont. Dreht man sich herum, erscheinen der Funkturm bei Angelburg

und die Hirzenhainer Höhe. Jetzt geht es ein Stück auf dem gleichen Weg zurück: Bundeswehr-Depot, Auerhahnütte bis zur Abzweigung zum Bannwald – hier geht es rechts ab, zuerst etwas abenteuerlich um umgestürzte Bäume herum, dann aber wieder auf einem traumhaften Weg. Der Bannwald ist eine Fichten-Monokultur: Der Wald soll sich hier jetzt selbst überlassen werden; durch einen massiven Borkenkäferbefall wird die Renaturierung mit Sicherheit beschleunigt, denn die trockenen Bäume werden dem nächsten Orkan nicht mehr standhalten.

Ausblicke begeistern

Der Weg geht im großen Bogen um den Wald herum, den Blick sollte der Wanderer aber nach rechts schweifen lassen: Immer wieder blitzt das Roßbachtal hervor, die Tiefenrother Höhe im Hintergrund bildet den Horizont. Etwa eineinhalb Kilometer lang ist die Runde um den Bannwald, und der Wanderer erreicht wieder die Kreuzschneise: An der Kreuzung geht es geradeaus weiter, moderat bergab und auf der rechten Seite ist immer wieder das Roßbachtal zu sehen, ehe das Aussichtsplateau des Anfangs erreicht wird: Rund drei Kilometer ist die Strecke von der Kreuzschneise bis hierher, es geht kreisrund um den Desberg herum durch die Struth.

Gut 15 Kilometer ist der Frischluft-Fanatiker dem alten Herzogweg auf der Spur, vor allem am Anfang wartet ein deutlicher Anstieg mit rund 150 Höhenmetern auf den Wandersmann. Die Tour gefällt vor allem durch die immer wieder auftauchenden Ausblicke, die guten Wanderwege, die abwechslungsreichen Wälder und das Gipfelkreuz als Tagesziel. Auch bei Schnee ist die Runde hervorragend zu laufen.



Am Oberroßbacher Bannwald.



Der Roßbacher Hauberg.



Gerade so auf Haigerer Gemarkung: Die Auerhahnütte.



Das verschneite Roßbachtal.



Das Gipfelkreuz am Weitfeld in Weidelbach.

Alle Fotos: Christian Pulfrich

Sicher ist sicher:
Per Briefwahl CDU - Haiger wählen!

Haigers Zukunft verantwortungsvoll gestalten



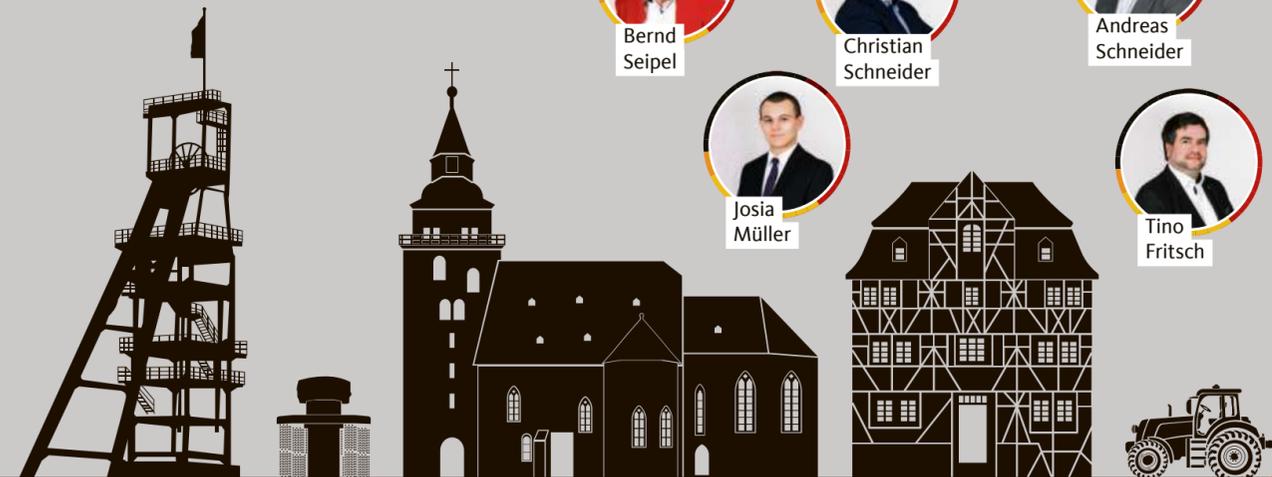
Sebastian Pulfrich

In meiner Funktion als Vorsitzender der CDU-Haiger bitte ich Sie:

**Am 14. März Liste 1
CDU-Haiger wählen!**

The map shows the following districts and their candidates:

- Offdilln: Katharina Ortmann
- Manuel Hennings
- Ramona Hennings
- Erik Hennings
- Manuel Hennings
- Ramona Hennings
- Erik Hennings
- Hans Joachim Siebel
- Sascha Panten
- Timo Klein
- Regina Mohri-Philippus
- Dr. Rebecca Neuburger-Hees
- Christian Klein
- Ulrich Kasteleiner
- Olaf Schmidt
- Johannes Weyel
- Gabriel Schneider
- Dr. Stefan Freischlad
- Karl-Heinz Schneider
- Daniel Schneider
- Tino Fritsch
- Sechshelden: Christian Schneider
- Haiger: Bernd Seipel
- Christian Schneider
- Josia Müller
- Langenaubach: Anja Fünfsinn
- Niklas Debus
- Flammersbach: Kai Hetzer
- Haigerseelbach: Helmut Schneider
- Allendorf: Ben David Singh
- Andreas Dupp
- Steinbach: Thomas Rockel
- Fellerdilln: Manuel Georg
- Dillbrecht: Leo Schnaubelt
- Kim-Steven Klus
- Julian Schlemper
- Manuel Helsper
- Louise Hain
- Winfried Schlemper
- Matthias Hain



CDU STADTVERBAND
HAIGER

Arbeitslosengeld online beantragen

Rund um die Uhr, sicher, schnell und transparent

HAIGER (aa) – Die Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar weist darauf hin, dass Arbeitslosengeld auch online beantragt werden kann. Nach einer Registrierung unter www.arbeitsagentur.de stehen Agenturkunden sämtliche 'eServices' der Bundesagentur für Arbeit (BA) zur Verfügung. Ein Baustein der 'eServices' ist der Online-Antrag auf Arbeitslosengeld. Über geschützte Übertragungswege können Antragsteller von zu Hause oder unterwegs den Online-Antrag ausfüllen. Unterstützt wird das Ausfüllen durch Erklärungen und Hilfefunktionen.

Ein besonderer Vorteil: Antragsteller können jederzeit den Bearbeitungsstatus ihres Antrags online verfolgen. Mit diesem 'Antragstracking' erfahren die Kunden, ob alle erforderlichen Schritte erledigt sind und ob der

Antrag 'bearbeitungsreif' zur Entscheidung ansteht. Falls nötig, werden sie automatisch über fehlende Unterlagen informiert und können diese online nachreichen. Beim konventionellen Verfahren mit Papierdruck bleibt der Bearbeitungsstand bis zum Erhalt einer Nachricht oder des Bescheides verborgen und kann nur telefonisch im Service Center oder -sobald es gesundheitlich wieder vertretbar ist- persönlich in der Eingangszone der Arbeitsagentur erfragt werden. Fehlende Unterlagen werden zudem erst bei der Bearbeitung durch den Sachbearbeiter offenkundig, was zu Verzögerungen der Entscheidung über den Antrag führt.

Erklär-Video: www.arbeitsagentur.de/arbeitslosengeld/video-arbeitslosengeld-online-beantragen.

Nur ein Fachbetrieb darf überprüfen

Arbeiten an Heizölverbraucheranlagen

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Seit Inkrafttreten der Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) in 2017 gelten in Deutschland einheitliche Anforderungen an das Lagern und den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, insbesondere Heizölverbraucheranlagen. Diese Vereinheitlichung hat zu Veränderungen geführt. So dürfen Arbeiten wie das Errichten, Reinigen, Instandsetzen und Stilllegen von und an Heizöllageranlagen nur von Fachbetrieben durchgeführt werden, die eine Anerkennung erworben haben. Nicht jeder Heizungsbauer und Installateur hat diese Zertifizierung inne. Er muss sich bei erkennen und zertifizieren lassen.

Der zertifizierte Fachbetrieb hat seine erworbene Fachbetriebsbescheinigung dem Betreiber einer Anlage unaufgefordert nachzuweisen. Das Vorliegen einer solchen Fachbetriebs-

urkunde ist Grundvoraussetzung dafür, dass die durchgeführten Arbeiten von der zuständigen Überwachungsbehörde anerkannt werden dürfen. Hat ein nicht zertifizierter Fachbetrieb die Mängelbeseitigung an der Tankanlage durchgeführt, so entstehen für den Betreiber der Tankanlage zusätzliche Kosten, da dann ein zertifizierter Fachbetrieb die Mängelbeseitigung zusätzlich bestätigen muss.

Betreiber von Tankanlagen, die sich nicht sicher sind, ob der Fachbetrieb, den sie mit der Mängelbeseitigung an ihrer Anlage beauftragen wollen, zertifiziert ist, können bei der Unteren Wasserbehörde nachfragen. Sie können aber auch den Fachbetrieb direkt kontaktieren und um Vorlage der Anerkennungsurkunde bitten.

KONTAKT:
Untere Wasserbehörde des Kreises;
Tel. 06441/407-1728;
E-Mail: umwelt@lahn-dill-kreis.de.

Sie haben die Wahl!

Wahlleiter Schramm appelliert an Bürger: In Corona-Zeiten Briefwahlmöglichkeit nutzen

Stimmzettel

für die Wahl zur **Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger** am 14. März 2021

Sie haben 37 Stimmen!

Bitte auch Informationen auf der Rückseite beachten!

Bitte Stimmzettel nach innen falten!

► Sie können alle 37 Stimmen an verschiedene Bewerberinnen und Bewerber in verschiedenen Wahlvorschlägen vergeben - panaschieren - und dabei jeder Person auf dem Stimmzettel bis zu drei Stimmen geben - kumulieren - (☑☑☑) oder (☑☑☑) oder (☑☑☑).

► Sie können, wenn Sie nicht alle 37 Stimmen einzeln vergeben wollen oder noch Stimmen übrig haben, zusätzlich einen Wahlvorschlag in der Kopfleiste zur Füge, das den Bewerberinnen und Bewerbern des betreffenden Wahlvorschlags in der Reihenfolge ihrer Benennung so lange eine weitere Stimme zugerechnet wird, bis alle Stimmen verbraucht sind.

► Sie können einen Wahlvorschlag auch nur in der Kopfleiste kennzeichnen (☑), ohne Stimmen an Personen zu vergeben. Das hat zur Folge, dass jede Person in der Reihenfolge des Wahlvorschlags so lange jeweils eine Stimme erhält, bis alle 37 Stimmen vergeben oder jeder Person des Wahlvorschlags drei Stimmen zugerechnet sind.

► Falls Sie einen Wahlvorschlag in der Kopfleiste kennzeichnen, können Sie auch Bewerberinnen und Bewerber in diesem Wahlvorschlag streichen, diesen Personen werden keine Stimmen zugerechnet.

| | | | | |
|--|--|---|---|--|
| <p>1 Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU</p> <p>101 Dr. Neuberger-Hees, Rebecca</p> <p>102 Frau Luchina</p> <p>103 Sackel, Bernd</p> <p>104 Karschauer, Ulrike</p> <p>105 Frau Janssen</p> <p>106 Frau Andreas</p> <p>107 Frau Bep. Christ</p> <p>108 Schneider, Helmut Josef</p> <p>109 Schöckel, Wolfgang</p> <p>110 Frau Luchina</p> <p>111 Gerd, Thomas</p> <p>112 Gerd, Thomas</p> <p>113 Mohr-Pilligoss, Regina</p> <p>114 Schwanke, Leo</p> <p>115 Frau von Saven</p> <p>116 Schneider, Oliver Andreas</p> <p>117 Heeringa, Marlene</p> <p>118 Schneider, Jutta</p> <p>119 Schneider, Christian</p> <p>120 Heister, Volker</p> <p>121 Heister, Volker</p> <p>122 Fritsch, Tina</p> <p>123 Fritsch, Tina</p> <p>124 Fritsch, Tina</p> <p>125 Fritsch, Tina</p> <p>126 Fritsch, Tina</p> <p>127 Fritsch, Tina</p> <p>128 Fritsch, Tina</p> <p>129 Fritsch, Tina</p> <p>130 Fritsch, Tina</p> | <p>3 Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD</p> <p>201 Weiler, Jürgen</p> <p>202 Frau Luchina</p> <p>203 Hardmann, Alina</p> <p>204 Weiler, Jürgen</p> <p>205 Lehmkuhler, Jonas</p> <p>206 Schmitt, Stefan</p> <p>207 Gerhard, Stephan</p> <p>208 Götze, Heide-Liese</p> <p>209 Klein, Stephan</p> <p>210 Götze, Heide-Liese</p> <p>211 Gerhard, Lukas</p> <p>212 Götze, Heide-Liese</p> <p>213 Weiler, Cornelia</p> <p>214 Heister, Volker</p> <p>215 Frau Luchina</p> <p>216 Schneider, Oliver Andreas</p> <p>217 Engel, Gitta</p> <p>218 Frau Luchina</p> <p>219 Frau Luchina</p> <p>220 Frau Luchina</p> <p>221 Frau Luchina</p> <p>222 Frau Luchina</p> <p>223 Frau Luchina</p> <p>224 Frau Luchina</p> <p>225 Frau Luchina</p> <p>226 Frau Luchina</p> <p>227 Frau Luchina</p> <p>228 Frau Luchina</p> <p>229 Frau Luchina</p> <p>230 Frau Luchina</p> | <p>4 Alternative für Deutschland AfD</p> <p>301 Weiler, Cornelia</p> <p>302 Frau Luchina</p> <p>303 Frau Luchina</p> <p>304 Frau Luchina</p> <p>305 Frau Luchina</p> <p>306 Frau Luchina</p> <p>307 Frau Luchina</p> <p>308 Frau Luchina</p> <p>309 Frau Luchina</p> <p>310 Frau Luchina</p> <p>311 Frau Luchina</p> <p>312 Frau Luchina</p> <p>313 Frau Luchina</p> <p>314 Frau Luchina</p> <p>315 Frau Luchina</p> <p>316 Frau Luchina</p> <p>317 Frau Luchina</p> <p>318 Frau Luchina</p> <p>319 Frau Luchina</p> <p>320 Frau Luchina</p> <p>321 Frau Luchina</p> <p>322 Frau Luchina</p> <p>323 Frau Luchina</p> <p>324 Frau Luchina</p> <p>325 Frau Luchina</p> <p>326 Frau Luchina</p> <p>327 Frau Luchina</p> <p>328 Frau Luchina</p> <p>329 Frau Luchina</p> <p>330 Frau Luchina</p> | <p>5 Freie Demokratische Partei FDP</p> <p>401 Schneider, Cornelia</p> <p>402 Frau Luchina</p> <p>403 Frau Luchina</p> <p>404 Frau Luchina</p> <p>405 Frau Luchina</p> <p>406 Frau Luchina</p> <p>407 Frau Luchina</p> <p>408 Frau Luchina</p> <p>409 Frau Luchina</p> <p>410 Frau Luchina</p> <p>411 Frau Luchina</p> <p>412 Frau Luchina</p> <p>413 Frau Luchina</p> <p>414 Frau Luchina</p> <p>415 Frau Luchina</p> <p>416 Frau Luchina</p> <p>417 Frau Luchina</p> <p>418 Frau Luchina</p> <p>419 Frau Luchina</p> <p>420 Frau Luchina</p> <p>421 Frau Luchina</p> <p>422 Frau Luchina</p> <p>423 Frau Luchina</p> <p>424 Frau Luchina</p> <p>425 Frau Luchina</p> <p>426 Frau Luchina</p> <p>427 Frau Luchina</p> <p>428 Frau Luchina</p> <p>429 Frau Luchina</p> <p>430 Frau Luchina</p> | <p>7 Freie Wählergemeinschaft Haiger FWG-Haiger</p> <p>501 Frau Luchina</p> <p>502 Frau Luchina</p> <p>503 Frau Luchina</p> <p>504 Frau Luchina</p> <p>505 Frau Luchina</p> <p>506 Frau Luchina</p> <p>507 Frau Luchina</p> <p>508 Frau Luchina</p> <p>509 Frau Luchina</p> <p>510 Frau Luchina</p> <p>511 Frau Luchina</p> <p>512 Frau Luchina</p> <p>513 Frau Luchina</p> <p>514 Frau Luchina</p> <p>515 Frau Luchina</p> <p>516 Frau Luchina</p> <p>517 Frau Luchina</p> <p>518 Frau Luchina</p> <p>519 Frau Luchina</p> <p>520 Frau Luchina</p> <p>521 Frau Luchina</p> <p>522 Frau Luchina</p> <p>523 Frau Luchina</p> <p>524 Frau Luchina</p> <p>525 Frau Luchina</p> <p>526 Frau Luchina</p> <p>527 Frau Luchina</p> <p>528 Frau Luchina</p> <p>529 Frau Luchina</p> <p>530 Frau Luchina</p> |
|--|--|---|---|--|

MUSTER!
Bitte auch Informationen auf der Rückseite beachten!

Jeder Haigerer, der am 14. März wahlberechtigt ist, darf 37 Stimmen vergeben. An einzelne Personen, aber auch an die zur Wahl antretenden fünf Parteien und Wählergruppen.

zu geben.

Wer nicht alle 37 Stimmen einzeln vergeben möchte, hat auch die Möglichkeit einen (NUR einen) Wahlvorschlag in der Kopfleiste zu kennzeichnen. So erhalten alle Kandidaten/innen dieses Wahlvorschlags solange eine Stimme, bis alle 37 Stimmen aufgebraucht sind oder jeder/ Kandidat/in drei Stimmen erhalten hat.

Dabei besteht auch die Möglichkeit einzelne Bewerber/innen des Wahlvorschlags zu streichen oder trotz der Kennzeichnung eines Wahlvorschlags (also einer „Liste“) bis zu drei Stimmen einer/einem Kandidatin/Kandidaten eines anderen Wahlvorschlags zu geben.

Der Ausländerbeirat der Stadt Haiger hat sieben Mitglieder, daher hat jede/r Wähler/in insgesamt sieben Stimmen. Auch hier können jeder/m Kandidatin/en bis zu drei Stimmen gegeben werden. Wahlberechtigt sind aller Bürgerinnen und Bürger mit ausländischer Staatsangehörigkeit sowie deutsche „Doppelstaater“. Bürger anderer Staaten der Europäischen Union sind sowohl bei der Wahl zu Stadtver-

ordnetenversammlung, wie auch zur Wahl des Ausländerbeirates wahlberechtigt.

Das Stadtparlament mit dem Aufsichtsrat eines Unternehmens

Bürgermeister Mario Schramm, der gleichzeitig auch Wahlleiter ist appelliert an alle Haigerer, wählen zu gehen. „Die Stadtverordnetenversammlung ist vergleichbar mit dem Aufsichtsrat eines Unternehmens. Ihre Mitglieder bestimmen die Grundausrichtung der Stadt und üben eine Kontrollfunktion über den Magistrat und die Verwaltung aus. Daher ist die Kommunalwahl für die Stadt, das Leben vor Ort und für die Gemeinschaft die maßgebliche Wahl. Ich rufe daher alle Haigerer dazu auf sich an der Wahl zu beteiligen“, erklärte der Rathaus-Chef.

Maskenpflicht in den Wahllokale

Auch die Kommunalwahl steht in diesem Jahr im Schatten der Corona-Pandemie. In den Wahl-

lokalen herrscht Maskenpflicht für alle Wählerinnen und Wähler. Für jedes der 14 Wahllokale werden zudem besondere Hygienemaßnahmen getroffen. Beispielsweise wird die Anzahl der maximal im Wahllokal anwesenden Wählerinnen und Wähler begrenzt und es gibt keine Stifte mehr in den Wahlkabinen. Jeder/ Wähler/in kann seinen eigenen Stift mitbringen, alternativ werden in den Wahllokalen Stifte zur einmaligen Verwendung vorgehalten.

Briefwahlunterlagen können ab dem 1. Februar beantragt werden

Wer allen Hygienemaßnahmen aus dem Weg gehen möchte, der kann per Briefwahl wählen. Briefwahlunterlagen können ab dem 1. Februar 2021 online oder per Mail beim Wahlamt der Stadt beantragt werden. Die E-Mail-Adresse (wahlamt@haiger.de) sowie der Link zum Onlineantrag sind auf der Wahlbenachrichtigung abgedruckt.

Die Briefwahl bietet die Möglichkeit, bequem von der Couch zu Hause in aller Ruhe zu wäh-

len. Die Stimmzettel werden zusammen mit dem unterschriebenen Wahlschein zurück an das Wahlamt geschickt. „Nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl, wenn Sie das Risiko so gering wie möglich halten möchten. Für die Wahl am 14. März 2021 wurden eigens zwei zusätzliche Briefwahlvorstände eingerichtet, da wir mit einem deutlich erhöhten Aufkommen an Wahlbriefen rechnen,“ erklärt Schramm.

Das Auszählen der Stimmzettel ist eine umfangreiche Prozedur. Am Wahlsonntag wird deshalb lediglich das sogenannte „Trendergebnis“ ermittelt. Das heißt, es werden nur die Stimmzettel ausgezählt, bei denen lediglich ein Wahlvorschlag gekennzeichnet wurde und keine Einzelstimmen vergeben, oder Bewerber/innen gestrichen wurden.

Die Auszählung der Einzelstimmen erfolgt am Tag nach der Wahl, am Montag (15. März). Alle Wahlhandlungen sind öffentlich, so auch die Auszählung. Jede/r Bürger/in kann sich jederzeit vom ordnungsgemäßen Ablauf der Wahl überzeugen und auch den Auszählungen beiwohnen.

Gelbe Tonnen - und was nun?

Die Verteilung ist nahezu abgeschlossen - Fragen und Antworten zur Einführung der Gelben Tonne

HAIGER (red) – Die Verteilung der Gelben Tonnen im Lahn-Dill-Kreis (ohne Wetzlar) ist nahezu abgeschlossen. Ende Januar sollen mit Solms und Leun auch die letzten Kommunen mit den neuen Behältern ausgestattet sein. Noch haben die Bürgerinnen und Bürger zahlreiche Fragen zur Einführung der Gelben Tonne.

Die wichtigsten Fragen sollen hier kurz und knapp beantwortet werden:

1. Was kommt in die Gelbe Tonne?

Die Gelbe Tonne ist ausschließlich für Verkaufsverpackungen aus privaten Haushalten oder vergleichbaren Anfallstellen bestimmt – gemeint sind also immer Leichtverpackungen, die beim privaten Endverbraucher anfallen. Diese können aus Kunststoff (Folien, Becher, Einwegflaschen), aus Verbundstoffen (Milch- und Saftkartons) oder aus Metall (Konserven- und Getränkedosen) sein. Gewerbetriebe, in denen z.B. viele Transportverpackungen anfallen, können sich beim zuständigen Entsorger Knettenbrech + Gurdulic über geeignete

te Rücknahmesysteme informieren.

2. Wer erhält welche Tonnengröße?

Die Größe der Gelben Tonnen orientiert sich am vorhandenen Altpapiervolumen. Es gibt die 240-Liter-Tonne und den 1.100-Liter-Behälter. Auf die Einführung einer 120-Liter-Tonne wurde verzichtet, da die Menge der in Privathaushalten gesammelten Verkaufsverpackungen tendenziell zunimmt und der vierwöchentliche Abfuhrhythmus auch aus ökologischen Gründen beibehalten werden soll. In eine 240-Liter-Tonne passt der Inhalt von bis zu fünf Gelben Säcken.

3. Kann man eine zusätzliche Gelbe Tonne bekommen?

Grundsätzlich ja. Falls an einem Grundstück nachweislich und dauerhaft mehr Gefäßvolumen für Leichtverpackungen benötigt wird als bei der Grundausstattung vorgesehen war, kann der Mehrbedarf bei der Firma Knettenbrech + Gurdulic gemeldet werden. Es sollte aber zunächst geprüft werden, ob die bereitgestellte Tonne ausreicht. Kommt es nur gelegentlich vor,



Seit dem 1. Januar gibt es im Lahn-Dill-Kreis die Gelbe Tonne. Foto: Abfallwirtschaft

dass mehr Verpackungen anfallen, können diese kostenlos am Wertstoffhof abgegeben werden.

4. Warum ist nicht die Abfallwirtschaft Lahn-Dill zuständig?

Die Entsorgung von Leichtverpackungen ist keine kommunale

Aufgabe und wird nicht über die Abfallgebühren finanziert, sondern über den Preis des verpackten Produktes. Zuständig ist das Duale System Deutschland (DSD), das zur Sammlung der Verpackungsabfälle im Lahn-Dill-Kreis Knettenbrech + Gurdulic Mittelhessen beauf-

tragt hat. Die Kommunen haben jedoch Mitsprache bei der Wahl der Behälter. Der Lahn-Dill-Kreis entschied sich z.B. für Tonnen statt Säcke.

5. Kann man weiterhin auch Gelbe Säcke nutzen?

In einer Übergangszeit werden Gelbe Säcke noch mindestens bis Ende Februar mitgenommen. Eine Verteilung an die Haushalte findet jedoch nicht mehr statt. Gegebenenfalls sind in den Bürgerbüros der Städte und Gemeinden noch Säcke erhältlich. Bei Bedarf erhalten die Verteilstellen übergangsweise nochmals Gelbe Säcke vom beauftragten Entsorger.

Ansprechpartner für Fragen zur Tonne ist das Unternehmen Knettenbrech + Gurdulic Mittelhessen aus Solms, das unter der Telefonnummer 0800 1015860 eine kostenlose Hotline eingerichtet hat. E-Mail: kommunal-mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.

Allgemeine Fragen zur Einführung der Gelben Tonnen und zur Getrenntsammlung von Abfällen werden auch auf den Internetseiten der Abfallwirtschaft (www.awld.de) beantwortet.

Bürgermeister am Telefon

Gesprächsangebot am 1. Februar

HAIGER (öah) – Die persönliche Bürgermeister-Sprechstunde mit Rathaus-Chef Mario Schramm, die eigentlich immer am ersten Montag eines Monats angeboten wird, kann aufgrund der aktuellen Corona-Situation nicht stattfinden.

Bürgermeister Schramm ist allerdings am Montag (1. Februar, 14 - 16 Uhr) am Telefon für die Bürger zu erreichen. Allerdings muss vorher mit dem Vorzimmer

(Telefon 02773/811-602) ein Gesprächstermin vereinbart werden. Die Gespräche sollten möglichst nicht länger als 30 Minuten dauern.

Per Mail kann bei Fragen oder Problemen selbstverständlich über die Adresse buergemeister@haiger.de Kontakt mit dem Rathaus-Chef aufgenommen werden. Ein Kontakt ist außerdem auch telefonisch über die Rufnummer 02773/811-602 möglich.

ANZEIGE

FWG-Haiger

WIR KÜMMERN UNS - in Haiger um Haiger: um die Kernstadt und alle Stadtteile

www.fwg-haiger.de - facebook: fwg-haiger



Bürgermeister Mario Schramm (l.) und Gernot Schnautz verabschiedeten Petra Wünsche mit den besten Wünschen.
Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Erzieherin Petra Wünsche geht in den Ruhestand

Großes Engagement gewürdigt

HAIGER (öah/rst) – „Wir danken Ihnen für Ihr großes Engagement im Sinne unserer Kinder“, sagte Bürgermeister Mario Schramm bei der Verabschiedung der Erzieherin Petra Wünsche. Sie war bis vor wenigen Tagen im Kindergarten Roßbachtal beschäftigt.

In einer kleinen Verabschiedung im Rathaus stand ein Rückblick auf die vergangenen Jahre im Mittelpunkt. Petra Wünsche hatte 1973 eine Facharbeiterlehre als Textilfacharbeiterin in Forst (Brandenburg) absolviert und als Textilfacharbeiterin sowie im Verkauf gearbeitet. Von 1978 bis 1989 arbeitete sie als Krippenerzieherin und absolvierte gleichzeitig ein Fachschulstudium für Krippenerzieher in Cottbus. Ende 1989 zog Petra Wünsche in die „alten Bundesländer“ um, wo sie am 1. Oktober 1990 zunächst als Kinderpflegerin im Kindergarten Roßbachtal angestellt wurde. 2013 folgte die Anerkennung als „staatlich anerkannte Erzieherin“.

„Auf Sie war immer Verlass“, lobte Bürgermeister Schramm

die Mitarbeiterin, die ihren beruflichen Werdegang unter der Überschrift „Ich bin dann mal weg...“ Revue passieren ließ. „Liebevoll gestaltete Geschenke, bewegende Worte und ein tolles Programm der Kinder haben den Abschied perfekt und unvergessen gemacht“, freute sich die Neu-Rentnerin. Die größte Überraschung seien die lieben Grüße ehemaliger Kindergartenkinder aus nah und fern gewesen. „Da flossen Tränen in Strömen – so etwas kann es nur im Roßbachtal geben.“ Für sie sei es „eine sehr schöne Kindergartenzeit“ gewesen. „Zum Glück sind die schönen Momente in der Mehrzahl gewesen“, sagte Petra Wünsche.

Schöne Momente blieben in der Mehrzahl

Bürgermeister Mario Schramm überreichte im Namen des Magistrats ein Abschiedsgeschenk. Gernot Schnautz wünschte im Namen des Personalrats alles Gute für den Ruhestand und überreichte ebenfalls ein Geschenk.

Täglich Kraft tanken

Tägliche spirituelle Impulse daheim gestalten

HAIGER (hjb) – Die Passionszeit beginnt. Auch in diesem Jahr gibt es ein Heft, das dazu einlädt, die Passionszeit mit einem täglichen spirituellen Impuls daheim zu gestalten. Bis zum 31. Januar können Interessierte ein 100-Seiten starkes Studienheft vorbestellen. Das Heft „Kraftquelle“ kostet zum Selbstkostenpreis fünf Euro.

In der Passionszeit wird traditionell zur Vorbereitung auf das Osterfest gefastet - also verzichtet. Das Evangelische Dekanat will Interessierte in diesem Jahr allerdings nicht zu WENIGER sondern zu MEHR einladen: „Nehmen Sie sich doch in diesen Wochen mal bewusst jeden Tag etwas mehr Zeit für Gott und die eigene Spiritualität“.

Mit dem Thema „Kraftquellen“ liegt bereits im vierten Jahr ein Heft vor, das die Leser jeden Tag auf diesem Weg begleiten und

unterstützen möchte. Dort findet man Bibeltexte, Gebete und Lieder, sowie Musik und Videos über QR-Codes; außerdem jeden Tag Platz für Notizen. Im Laufe der Passionszeit füllt sich so das ganz persönliche Tagebuch der Begegnung mit Gott. Bei Interesse kann man sich auch einer Online-Begleitgruppe anschließen und gemeinsam diskutieren.

Die „Kraftquellen“ für die Passionszeit sind für fünf Euro Druckkostenbeteiligung erhältlich. Exemplare sollten bis spätestens 31. Januar vorbestellt werden. Das Heft kann per E-Mail bei Pfarrerin Karin Schmid bestellt werden. Ab dem 10. Februar können die Exemplare im Evangelischen Dekanatsbüro abgeholt werden.

Eine Leseprobe gibt es online unter www.ev-dill.de/home/detail/news/in-der-passionszeit-kraft-tanken.html

Mit dem E-Bike den Bürgermeister besuchen

Hauptgewinn an Anna Dolheimer übergeben

HAIGER (öah/rst) – „Eine meiner ersten Fahrten führt garantiert nach Haiger - ich will mich beim Bürgermeister persönlich bedanken“, sagte Anna Dolheimer, als sie ihr nagelneues E-Bike in Empfang nahm. Salome Jungwirth und Ralf Triesch vom städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit übergaben das 2500-Euro-Rad, den Hauptpreis des Gewinnspiels „kauf lokal - gewinn lokal“, an dem sich 700 Menschen beteiligt hatten.

Der rote VW Polo mit dem Hestentagsaufkleber „Von Freunden umgeben“ hatte der Dillenburg-erin Glück gebracht. Sie freut

sich bereits auf die ersten Ausflüge und plant jetzt die Anschaffung eines Kinder-Anhängers, um ihr Baby mitnehmen zu können, das im April ein Jahr alt wird.

„Es ist toll, dass ich jetzt auch weitere Strecken zurücklegen kann“, freut sich die 36-Jährige, die an einem steilen Hang wohnt und künftig garantiert nicht aus der Puste geraten wird. Sie bedankte sich bei der Stadt für den tollen Preis und wünschte allen Beteiligten, „dass wir im kommenden Jahr einen wunderschönen Hestentag feiern können. Ich bin dabei!“



Anna Dolheimer (rechts im Bild / daneben S. Jungwirth) bei der Übergabe. Foto: Ralf Triesch

Warum eigentlich die Textor-Schule?

Haigerer Mädchen und Jungen werben mit einem Video für „ihre“ Schule

HAIGER (jts) – Der Wechsel von der Grundschule auf eine weiterführende Schule ist an sich schon nicht leicht für angehende Fünftklässler. Ganz besonders gilt dies aber in Zeiten der Corona-Pandemie. Umso wichtiger war es daher für Anette Fritsch, Pädagogische Leiterin der Johann-Textor-Schule in Haiger und Englischlehrkraft in der Klasse 5G1, einmal bei ihren Schülern nachzufragen, was ihnen denn an ihrer neuen Schule gefällt.

Spontan nannten viele Schüler folgende Punkte: sehr freundliche Lehrkräfte und eine tolle Klassengemeinschaft. Neben der modernen Ausstattung der Naturwissenschaftsräume, dem umfangreichen AG-Angebot - wie einer 3D-Druck, Reit- oder Bienen-AG - lobten die Gymnasiasten die stressfreie Atmosphäre. So haben etwa die Jahrgänge 5 und 6 ein eigenes Gebäude und können erst einmal „unter sich“ bleiben. Toll finden sie auch die Möglichkeit eines Schulzweigwechsels, ohne gleich auf eine neue Schule gehen zu müssen.

Empfohlen wurde die JTS auch von Geschwistern: „Mein Bruder hat mir erzählt, wie toll es hier sein soll“, berichtet ein Schüler. Sein Klassenkamerad hat sich sogar bewusst für die JTS entschieden, obwohl seine Familie wollte, dass er auf eine größere



Malte Wegmann und Hanna Klös bei den Sprachaufnahmen. Foto Anette Fritsch

Schule wechselt.

Video ist auf der Homepage zu finden

Die Schüler sind so zufrieden mit ihrer „neuen“ Schule, dass sie die Idee hatten, auch anderen Kindern davon zu erzählen. Da es in diesem Schuljahr keinen Tag der offenen Tür geben darf, entstand gemeinsam mit Anette Fritsch und Klassenlehrer Matti Hapig die Idee, einen kleinen Film zu drehen und diesen auf die Homepage der JTS zu stellen. Die Klasse 5G1 spielt hierbei die Rolle eines „Fensters“ und zeigt, was die Arbeit im Eingangsjahrgang ausmacht.

In den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch wird eine zusätzliche Fachstunde zum vertiefenden Lernen und Üben sowie dem Erledigen von Hausaufgaben angeboten. Es gibt besondere Angebote im Stundenplan wie Projektlernen, Medien- und Methodentraining sowie Gesundheits-, Sport-, Spiel-, und Entspannungskurse an Schultagen mit Nachmittagsunterricht.

Eine Stunde pro Woche ist für den Klassenrat reserviert, der das soziale Miteinander und Demokratieverständnis fördern soll. Abgerundet wird das unterrichtliche Angebot durch ein umfangreiches AG-Angebot des Ganztagsprogramms an allen Nachmittagen und die Möglichkeit einer täglichen Hausaufgabenbetreuung. In den Pausen werden ebenfalls vielfältige Aktivitäten, wie zum Beispiel eine „SpielBar“ angeboten, in der Mensa wird ein vor Ort frisch zubereitetes Essen angeboten.

Ausgangspunkt für das von Anette Fritsch geschriebene Drehbuch waren die Rückmeldungen der 5G1, was die JTS für sie ausmacht. Stellvertretend für die ganze Klasse führen drei Schüler der 5G1 durch den Film und ihre Schule: Klassensprecherin Mia Dittmann, Hanna Klös und Matteo Mühl. Die Arbeit an dem Projekt hat der Klasse viel Freude bereitet und obwohl besonders das Sprecherteam vor den Sprachaufnahmen



Die Klasse 5 G 1 bei den Filmaufnahmen auf ihrem Pausenhof. Foto: Matti Hapig

natürlich auch ein bisschen aufgeregt war, sagt Matteo Mühl: „Das Sprechen hat mir Spaß gemacht und unser Rundgang durch die Schule hat mir sehr gut gefallen“. Mia Dittmann und Hanna Klös fanden es toll, dass alles so gut geklappt hat und alle sich bei der Arbeit so gut verstanden haben.

Realisiert werden konnte der Film dank der tatkräftigen Mithilfe von Malte Wegmann, der für Bild, Ton, Schnitt und Musik zuständig war, und dessen Mitarbeit über den Förderkreis der JTS sichergestellt wurde.

Dreharbeiten im „Schnelldurchgang“

Zu einer besonderen Herausforderung wurde das Projekt, als bedingt durch die Schulschließung ab dem 16. Dezember 2020 der Drehplan einer ganzen Woche im Schnelldurchgang an einem 8-Stunden-Tag abgearbeitet werden musste. Dank der Flexibilität aller Beteiligten hat aber alles noch gut geklappt - und Restarbeiten konnten in und nach den Ferien erledigt werden.

„Ich freue mich sehr, dass wir dieses besondere Vorhaben umsetzen konnten. Die Kinder sind unter ungewöhnlichen Bedingungen gestartet. Vieles, was Unterricht und das Angebot der Schule lebendig und interessant macht, konnte und kann bis heute nicht oder nur unter Ein-

schränkungen stattfinden. Die Kinder haben trotzdem mit wachem Blick alles wahrgenommen, was für sie ihre neue Schule ausmacht und sie haben unglaublich motiviert und diszipliniert gearbeitet, um diese Eindrücke anderen Kindern in einem kleinen Film vorzustellen“, fasst Anette Fritsch ihre Eindrücke zusammen.

Zu sehen ist der Film auf der Homepage der JTS unter www.jts-haiger.de. Dort finden sich auch weiterführende Informationen zu den Angeboten der JTS sowie schulische Ansprechpartner, die für eine telefonische Beratung - insbesondere für den Übergang von Klasse 4 nach 5 - allen Interessierten gerne zur Verfügung stehen.

INFORMATIONEN IM „NETZ“

Wie in jedem Jahr stehen die Schülerinnen und Schüler der Klassen 4 mit ihren Eltern vor der Entscheidung, welche weiterführende Schule für sie die richtige ist. Offizielle Vorstellungenveranstaltungen - wie in den vergangenen Jahren üblich - gibt es angesichts der Corona-Pandemie nicht. Auf der Homepage www.jts-haiger.de erhalten Interessierte alle wichtigen Informationen über das Angebot der Schule, die sie für die anstehende Entscheidung benötigen. Einige Eckpunkte:

- Die JTS ist Ganztagschule im Profil 2. Daher können im Regelunterricht und darüber hinaus verpflichtende und zusätzliche Angebote gemacht werden
- Es gibt je eine zusätzliche Fachstunde in Deutsch, Mathematik und Englisch in 5 und 6 zum vertiefenden Lernen und Üben und Erledigen von Hausaufgaben
- Ein umfangreiches Angebot an freiwilligen Nachmittagskursen

- von Mo. - Fr. einschließlich täglicher Hausaufgabenbetreuung
- Ein vor Ort frisch zubereitetes Mittagessen in der schuleigenen Mensa
- Ein vielfältiges Angebot an Aktivitäten für die Pausen
- Bereits ab Jahrgang 5 wird zudem im Rahmen von Trainingstagen gezielt die Medien- und Methodenkompetenz der Schülerinnen und Schüler gefördert und weiterentwickelt.
- Die Schule legt großen Wert auf die Förderung sozialer Kompetenzen, z.B. durch einen regelmäßigen Klassenrat wie auch durch gezielte Sozialtrainings.

Telefonische Beratung
Die Schule bietet an, mit verschiedenen Ansprechpartnern per Mail (oder über einen Anruf im Sekretariat) einen Termin zu vereinbaren. So können Eltern gezielt Ihre Fragen stellen und weitergehende Informationen erhalten. Die Kontaktdaten sind ebenfalls auf der Homepage zu finden.

JÄCKEL seit 1971
IMMOBILIEN
www.jaeckel-immobilien.de
35683 Dillenburg - Gierichstraße 12
Büros in Gießen, Bad Endbach-Hartenrod, Hebertsfelden/Niederbayern
☎ (0 27 71) 3 37 12 - Fax 3 39 69

Leute, es gibt Arbeit!
Von Ausbildungsplatz bis Führungsposition: Die besten Jobs und Mitarbeiter in der Region finden Sie im Stellenmarkt Ihrer Zeitung und unter vrm-jobs.de.
VRM
Wir bewegen.

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZUNG, SANITÄR, KLIMA

WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHÄUSER

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemueller.de, Mobil : 0174 / 5602050

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?
TREFFER.
genomaxx.de
geno maxx
so einfach geht das. eine Marke der VR Bank Lahn-Dill
Telefon 02772-4700980 | info@genomaxx.de | www.genomaxx.de